

17. Jänner 1846.

Intervention des Bürgermeisters für die einrückenden Gewerbetreibenden. In Ausführung des am vorigen Donnerstag gefaßten einhelligen Stadtratsbeschlusses begab sich Samstag das Gemeinderatspräsidium, bestehend aus Bürgermeister Dr. Weiskirchner und den Vizebürgermeistern Hoß und Rain zu Sr. Exzellenz dem Landesverteidigungsminister Freiherrn von Georgi, um namens der Gemeindeverwaltung die Bitte zu unterbreiten, daß jenen älteren Gewerbetreibenden, welche auf Grund der Musterung am 21. d.M. einzurücken haben, jedoch als frontdienstuntauglich und nur zu Diensten im Hinterlande geeignet befunden wurden, die Möglichkeit geboten werde, ihren militärischen Verpflichtungen im Wiener Gemeindegebiete nachzukommen, damit sie auf diese Weise in die Lage versetzt werden, doch noch einigermaßen den zurückgebliebenen Angehörigen in der Geschäftsführung behilflich zu sein. Der Bürgermeister bezeichnete es als eine große Gefahr, wenn infolge der Einberufung des Familienerhalters das Geschäft überhaupt geschlossen werden müßte, da hierdurch nicht nur die gegenwärtigen wirtschaftlichen Verhältnisse leiden würden, sondern auch für die Zukunft die wirtschaftliche Existenz erschwert würde, da es sehr fraglich wäre, ob eine Wiederaufrichtung des Geschäftes sich als ausführbar erweist. Der Minister nahm die Ausführungen des Gemeinderatspräsidiums mit großem Wohlwollen entgegen und sagte zu, daß er den Wünschen soweit es die militärische Rücksicht gestatte, gerne nachkommen werde. - Vizebürgermeister Hierhammer war durch ein Unwohlsein verhindert an der Abordnung teilzunehmen.

Auszeichnungen. In der letzten Zeit haben nachstehende Angestellte der Gemeinde Wien militärische Auszeichnungen erhalten:
Bauaspirant Ing. Johann Laengle (Leutnant, zugeteilt der Genie-Direktion Brixen), Adjunkt der Straßenbahnen Artur Szongott (Hauptmann im Festungs-Art. Bat. Nr. 2), Buchhaltungsbeamter der Elektrizitätswerke Karl Hofhans (Oberleutnant im Inf.-Reg. Nr. 78) und die Rechnungsbeamten der Zentralsparkasse Franz Podlogar (Leutnant bei der Divisions-Verpflegskolonie Nr. 25) und Hermann Späthe (Leutnant bei dem Divisions-Train-Kommando Nr. 16) die Allerhöchste belobende Anerkennung; der Wagenführer der Straßenbahnen Johann Mantl (Feldwebel im Inf.-Reg. Nr. 99) die goldene Tapferkeits-Medaille; Sekundararzt im städtischen Jubiläums-Spital Dr. Alfred Heinrich (Assistenzarzt bei der Train-Division Nr. 3) und Veterinär- amts-Aspirant Dr. Oskar Kwasny (Militär-Unter-Tierarzt beim Etappen-Gruppenkommando Nr. 12) das goldene Verdienstkreuz mit der Krone am Bande der Tapferkeits-Medaille.

Bezirksvorsteher Dr. Blasel, der am nördlichen Kriesschauplatz erkrankte, befindet sich derzeit im Garnisonsspital Wien Nr. 1.

Pensionierung. Der Stadtrat hat dem Ansuchen des Oberrechnungsrates Josef Lintner um Versetzung in den bleibenden Ruhestand Folge gegeben und ihm in Würdigung seiner langjährigen wiederholt belobten vorzüglichen Dienstleistung das Bürgerrecht mit Nachsicht der Taxen verliehen.

Ernennungen. Der Stadtrat hat ernannt: Primararzt 2. Klasse Dr. Franz Kus zum Primararzt 1. Klasse, Kanzlei-Beamten der Elektrizitätswerke Karl Mayer zum Verwaltungsbeamten 3. Klasse und Praktikant der Gaswerke Franz Preßl zum Kanzleibeamten.

Die Bezirksvertretung Währing hält am Freitag, den 21. Jänner 5 Uhr nachmittags eine Sitzung ab.

Neue Armenräte. Der Stadtrat hat nach einem Berichte des StR. Wessely die Wahl des Ludwig Danzinger, Hugo Engelhardt, Gustav Henel, Adolf Hermann, Rudolf Kopečný, Franz Kreitner, Julius Liebenwein, Karl Rover, Alois Siefried, Max Simmet und Johann Stoppel zu Armenräten des 6. Bezirkes, nach einem Berichte des StR. Knoll die Wahl des Franz Kugler, Josef Maxim Felber und Karl Steinbach zu Armenräten des 7. Bezirkes, nach einem Berichte des StR. Braun die Wahl des Rudolf Grün, Franz Kronlachner, Wenzel Fuschl, Josef Schmdltzer, Wilhelm Tatschke und Franz Zimmermann zu Armenräten des 11. Bezirkes, nach einem Berichte des StR. Poyer die Wahl des Karl Slaviozek und Georg Taurer zu Armenräten des 13. Bezirkes und nach einem Berichte des StR. Knoll die Wahl des Max Still zu Armenräten des 21. Bezirkes bestätigt.

Diplome. Das Diplom für die mehr als 10 jährige Ausübung des Armenratsmandates wurde vom Stadtrate verliehen: Nach einem Berichte des StR. Wagner dem Armenrat des 12. Bezirkes Franz Krautsberger, nach einem Berichte des StR. Poyer dem Armenrat des 13. Bezirkes Leopold Nepustil und nach einem Berichte des StR. Gräf dem Armenrat des 16. Bezirkes Josef Kandler.